



Sammlung Theaterzettel

Der Evangelimann

Huth, Erwin

1911-05-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 11. Mai 1911

46. Vorstellung im Abonnement C

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizei-Kommissars“ von Dr. Leopold E. Meissner mitgeteilten Begebenheit.

Dichtung und Musik von **Wilhelm Kienzl**

Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Erwin Huth

Personen:

- Friedrich Engel, Justitiär (Pfleger) im Kloster St. Othmar Karl Marx
- Martha, dessen Nichte und Mündel Rose Kleiner
- Magdalena, deren Freundin *Rosa Jane Freund Schüller, Zirkofen v. Karlsruhe a. S.*
- Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar Hans Bahling
- Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Aktuaris (Amtsschreiber) im Kloster Jacques Deckez
- Xaver Zitterbart, Schneider ~~Emil Hocht~~ *Alfred Landory*
- Anton Schnappauf, Büchsenmacher Hugo Voisin
- Aibler, ein älterer Bürger Karl Zöller
- Dessen Frau Therese Weidmann
- Herr Huber Fritz Müller
- Frau Huber Emma Schönfeld
- Hans, ein junger Bauernbursche Hans Copony
- Ein Nachtwächter Hermann Trembich
- Eine Lumpensammlerin Paula Schneider
- Kegeljunge Christine Zisch

Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder.
Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Die Dichtung ist an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Nach der 1. Abteilung grössere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Betty Schubert, Fritz Vogelstrom.

Mittel-Preise:

Parterre:		II. Rang:	
Loge, 1. Reihe	Mt. 6.—	Reserveloge, 3. Reihe	„ 4.—
Loge, 2. Reihe	„ 5.—	Loge, 2. Reihe	„ 3.—
Parlett	„ 4.50	III. Rang:	
Steh-Parlett (unnumeriert)	„ 3.—	Reserveloge, 1. Reihe	„ 3.—
Parterre (unnumeriert)	„ 2.—	Reserveloge, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
		Loge, 2. Reihe (einschl. Profzeniums- loge)	„ 2.—
I. Rang:		IV. Rang:	
Reserveloge, 1. Reihe	„ 7.50	Galerieloge	„ 1.25
Reserveloge, 3. und 4. Reihe	„ 6.—	Galerie	„ .60

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen-
spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils
Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Tageskasse II. Stehparlett, Parterre, Galerieloge und Galerie.
Tageskasse II. Stehparlett, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.
Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu
Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.
Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und
Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg.
(für Galerieloge 10 Pfg; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.
Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von